



# No.31

## Windelverstecker

Gr. 50/56 – 98/104

Alle Rechte an dieser Anleitung liegen bei timtom, Christiane Schaper, 2017-2019.  
Diese Anleitung ist für private Zwecke bestimmt. Darüber hinaus ist es erlaubt, nach dieser Anleitung  
gearbeitete Einzelstücke und Kleinserien zum gewerblichen Verkauf herzustellen.  
Beim Verkauf der nach dieser Anleitung gefertigten Artikel ist folgender Hinweis anzubringen:  
"Genäht nach dem Ebook No.31 von timtom.de"  
Kopieren, Weitergabe, Verkauf, Tausch und Abdruck (auch teilweise) sowie Massenproduktion sind  
ausdrücklich untersagt.  
Für eventuelle Fehler in der Anleitung wird keine Haftung übernommen.

# Allgemeines

Bitte lies dir die komplette Anleitung durch, bevor du mit dem Nähen beginnst.

Die Anleitung richtet sich hauptsächlich an Anfänger. Die Schritte sind so beschrieben, dass es auch Anfängerinnen bzw. ungeübten Näherinnen gelingen sollte, einen Windelverstecker zu nähen.

Fortgeschrittene Näherinnen (bzw. Profis) können natürlich ihre eigenen Techniken beim Nähen anwenden oder Arbeitsschritte überspringen.

## Passform

Die Windelhose ist dafür gedacht, die Windel zu verstecken, aber auch, um zu verhindern, dass z.B. Sand, Gras, Steinchen oder Ameisen in der Windel landen.

Die Windelhose sollte relativ eng sitzen, ohne irgendwo zu drücken. Der Bauchbund liegt eng an und endet oberhalb der Windel, auch die Beinbündchen sollten eng anliegen.

## Vorbereitung

Schnittmuster und ggf. Applikationsvorlage ausdrucken. Beim Ausdrucken darauf achten, dass „Tatsächliche Größe“ bzw. 100% bzw. „Seitenanpassung: keine“ eingestellt ist. Anschließend die Schnittteile ausschneiden.

## Benötigtes Material

Zum Nähen der Windelhose benötigst du einen dehnbaren **Stoff**. Am besten eignet sich Baumwolljersey mit Elasthananteil. Interlock ist nicht so gut geeignet. Für die Abschlüsse an den Beinen und am Bauch wird zusätzlich **Bündchenware** benötigt.

	ohne Schrittnaht (B x H)	mit Schrittnaht (B x H)	Bündchen (H)
50/56	25 cm x 31 cm	49 cm x 21 cm	für alle Größen: 10 cm
62/68	28 cm x 35 cm	55 cm x 22 cm	
74/80	30 cm x 38 cm	59 cm x 24 cm	
86/92	32 cm x 41 cm	63 cm x 25 cm	
98/104	34 cm x 44 cm	67 cm x 27 cm	

Die Stoffe sollten vor dem Vernähen so vorgewaschen (und ggf. im Trockner getrocknet) werden, wie das auch mit der fertigen Hose passieren soll.

## Zuschneiden

Das Schnittmuster enthält **keine Nahtzugabe**. Die **Bündchenstreifen** enthalten eine **Nahtzugabe von 7 mm**.

Der Schnitt ist für „normale“ Kinder mit Durchschnittsfigur konzipiert.

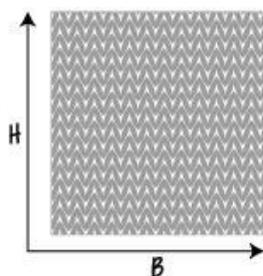
	50/56	62/68	74/80	86/92	98/104
Hüftweite bis	41cm	45,5 cm	50 cm	54,5 cm	59 cm

Die Hüftweite wird über der dicksten Stelle einer (vollen) Windel gemessen. Falls die Werte von Körpergröße und Hüftweite nicht zur gleichen Kleidergröße gehören, sollte eine Schnittanpassung durchgeführt werden. (Diese ist im Ebook ab Seite 10 erklärt.)

Für Kinder mit kräftigen Oberschenkeln kann die Nahtzugabe an den Beinausschnitten weggelassen werden, dadurch werden die Beinchen etwas weiter.

Fürs Bauchbündchen wird ein Streifen mit einer Höhe von 10 cm vorgeschritten. Für die Beinbündchen wird ein Streifen mit einer Höhe von 5-10 cm vorgeschritten. Die Breite wird während des Nähens ermittelt.

*Tipp: Für die Fotoanleitung habe ich die Beinbündchenstreifen mit einer Höhe von 5 cm vorgeschritten. Die Bündchen sitzen sehr weit oben und sind ausreichend, um eine Windel so zu verdecken, dass man sie nicht sieht. Die Bündchen sind so aber zu schmal um z.B. Sand aus der Windel zu halten. Bei einer Bündchenbreite von 10 cm sitzen die Bündchen fast wie kurze Radlerhosenbeinchen und bieten einen guten Abschluss gegen Sand usw. Die Bündchenhöhe am Bauchbund sollte nicht verändert werden.*



Höhe und Breite beim Bündchenstreifen: die Höhe wird im Maschenlauf zugeschnitten, die Breite ist dehnbar.

Die Länge des Bauchbündchens wird optimalerweise berechnet und beträgt 65% des Bauchumfangs (gemessen auf Bauchnabelhöhe) des benähten Kindes. Falls dieser Wert nicht vorliegt, kann die Bündchenlänge der Tabelle entnommen werden.

	50/56	62/68	74/80	86/92	98/104
Bauchbündchen	27 x 10	31 x 10	34 x 10	37 x 10	40 x 10

Gewirkte Stoffe fransen nicht aus und müssen nicht versäubert werden.

## Nähte

Jersey sollte ausschließlich mit Jerseynadeln vernäht werden. (Diese Nadeln haben eine abgerundete Spitze und verletzen so nicht den Faden, aus dem der Stoff gestrickt ist. Bei normalen (Universal-)Nadeln kann es passieren, dass der Stoff beschädigt wird und sich nach einigen Wäschen kleine Löcher oder Laufmaschen an den Nähten bilden.) Elastische Stoffe sollten mit elastischen Stichen vernäht werden. Wenn der Stoff gedehnt wird, die Naht aber nicht dehnbar ist, reißt sonst der Faden.

Ich nähe die Hose mit der Overlock. Wer keine hat (oder sie nicht verwenden möchte), kann auch einen kleinen Zickzackstich (Stichbreite: 0.5-1; Stichelänge: 2,5-3), einen dreifachen Geradstich oder einen Overlockstich verwenden.

# Schnellanleitung

1. Zuschneiden. Hierbei auf die Nahtzugabe achten bzw. ggf. an der Seitennaht bzw. am Beinausschnitt weglassen.  
Bündchenstreifen: 10 cm hoch fürs Bauchbündchen, 5-10 cm hoch für die Beinbündchen.
2. Ggf. Applikation auf dem hinteren Hosenteil anbringen.
3. Ggf. Schrittnaht schließen.
4. Seitennähte schließen.
5. Beinausschnitte „halbieren“ und den Umfang messen.  
Bund vierteln.
6. Beinbündchenlänge: Umfang Beinausschnitt minus 2 cm (inkl. 1,4 cm NZ)  
Bauchbündchenlänge: 65% des Bauchumfangs des Kindes + NZ
7. Bündchen zum Ring schließen, in der Höhe halbieren, Hälften bzw. Viertel markieren.
8. Bündchen in die Beinausschnitte und den Bund stecken und annähen.
9. Hose auf rechts wenden.
10. Fertig.

# Nähanleitung



1. Ggf. Schrittnaht schließen.  
*Dieser Schritt entfällt, wenn ein einfarbiger Stoff oder ein gemusterter Stoff ohne Richtung verwendet wird.*



2. Jetzt werden die Seitennähte geschlossen.



3. Beinausschnitt halbieren und die innere Mitte markieren.

*Die schwarze Stecknadel fixiert die Stofflagen und hilft mir hier nur beim Fotografieren. Sie ist NICHT notwendig.*



4. Beinausschnitt ausmessen von der Innenkante der Naht bis zur inneren Markierung. Mein gemessener Wert beträgt 11 cm. Dieser Wert wird mit 2 multipliziert, da ja nur der halbe Umfang gemessen wurde.

Der Beinumfang bei meiner Windelhose beträgt also 22 cm.

$$11 \text{ CM} \times 2 = 22 \text{ CM}$$

$$22 \text{ CM} - 2 \text{ CM} = 20 \text{ CM}$$

5. Jetzt wird die Bündchenlänge berechnet: Vom Beinumfang werden 2 cm abgezogen.

Bei mir beträgt die Bündchenlänge also 20 cm. Die Bündchen werden jetzt vom vorgeschrittenen Streifen abgeschnitten.

(Hier ist dann bereits eine Nahtzugabe von 7 mm enthalten.)



6. Vordere und hintere Mitte am Bund markieren.



$$\begin{aligned} \text{BU KIND: } & 46 \text{ CM} \\ 46 \times 0,65 & = 29,9 \text{ CM} \\ 29,9 \text{ CM} + 1,5 \text{ CM} & = 31,4 \text{ CM} \end{aligned}$$



7. Anschließend die Markierungen übereinanderlegen und die äußeren Viertel markieren.

8. Bauchbündchenlänge berechnen (oder den Richtwert aus der Tabelle entnehmen) und zuschneiden.

9. Jetzt werden die Bündchenstreifen zum Ring geschlossen.

Dafür verwende ich den ganz normalen Geradstich der Nähmaschine und nähe mit füßchenbreiter Nahtzugabe, das sind bei mir 7 mm.

*Hier ist es auch für Overlockbesitzer ratsam, mit der normalen Nähmaschine zu nähen. Im nächsten Schritt werden die Nahtzugaben auseinandergebügelt bzw. zurückgeschnitten, damit die Naht nicht so knubbelig wird und später nicht drückt oder aufträgt.*

10. Nahtzugaben an den Bündchen auseinanderbügeln.

*Alternativ können die Nahtzugaben auch auf 2-3 mm Breite zurückgeschnitten werden.*

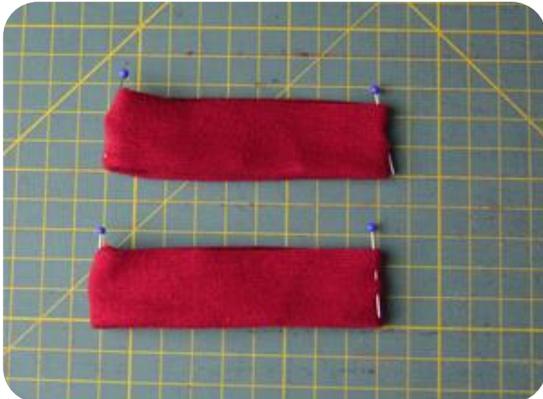
11. Anschließend die Bündchenstreifen falten (die Nähte liegen innen) und den Bruch einbügeln.



12. Jetzt werden am Bauchbündchen die Viertel markiert.  
Hierfür zuerst die Außenbrüche markieren...



13. ... anschließend die Markierungen übereinanderlegen und wieder die Außenbrüche markieren.



14. An den Beinbündchen werden die der Naht gegenüberliegenden Stellen markiert.



15. Bauchbündchen in die Hose stecken.  
Die Naht trifft auf die hintere Mitte, die Viertelsmarkierungen treffen aufeinander.



16. Beinbündchen in die Hose stecken.  
Die Naht trifft auf die innere Markierung.



17. Bündchen annähen.  
Hierzu wird der Stoff vom Nähfußchen bis zur nächsten Stecknadel glattgezogen und bis zur Stecknadel genäht. Mit der freien Hand (die bei mir nicht zu sehen ist, weil sie die Kamera gehalten hat) werden die Stofflagen bündig ausgerichtet. Wenn bis kurz vor die Nadel genäht wurde, wird die Nadel entfernt (bitte nicht übernäht!) und umgegriffen.

*Hierbei unbedingt darauf achten, dass NUR das Bündchen, nicht der Hosenstoff gedehnt wird und die Richtung der Nahtzugaben (sh. nächstes Bild) beachtet werden!*



18. Nach dem Nähen: die Nahtzugaben sollten alle in die gleiche Richtung zeigen, also nicht verdreht sein.  
Hier zeigen die Nahtzugaben alle in die Hinterhose.



19. Nahtenden sichern, Hose wenden und...  
fertig.

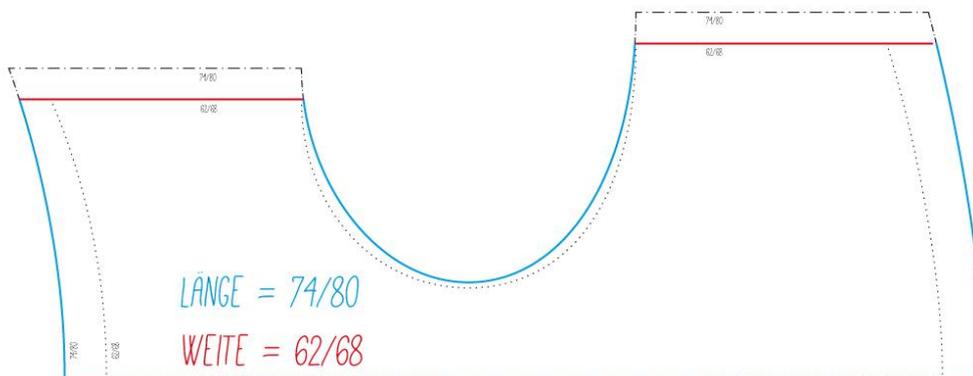
# Schnittanpassung

Wenn die Körpergröße nicht zur Hüftweite passt, ist es empfehlenswert, das Schnittmuster anzupassen.

Hierbei wird die **Länge** nach der Körpergröße gewählt, die **Weite** wird nach der Hüftweite angepasst.

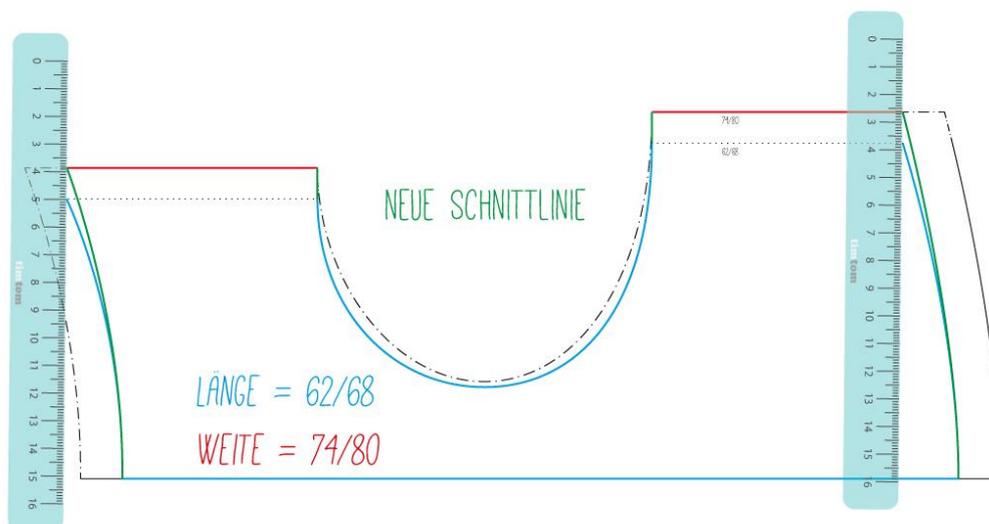
Für ein schmales Kind wird das Schnittmuster verschmälert.

In der Weite wird das Schnittmuster auf die benötigte Größe abgeschnitten (oder umgefaltet). Der Beinausschnitt wird nach der benötigten Länge gewählt. Die Leibhöhe bleibt dadurch erhalten und die Beinausschnitte werden etwas kleiner.

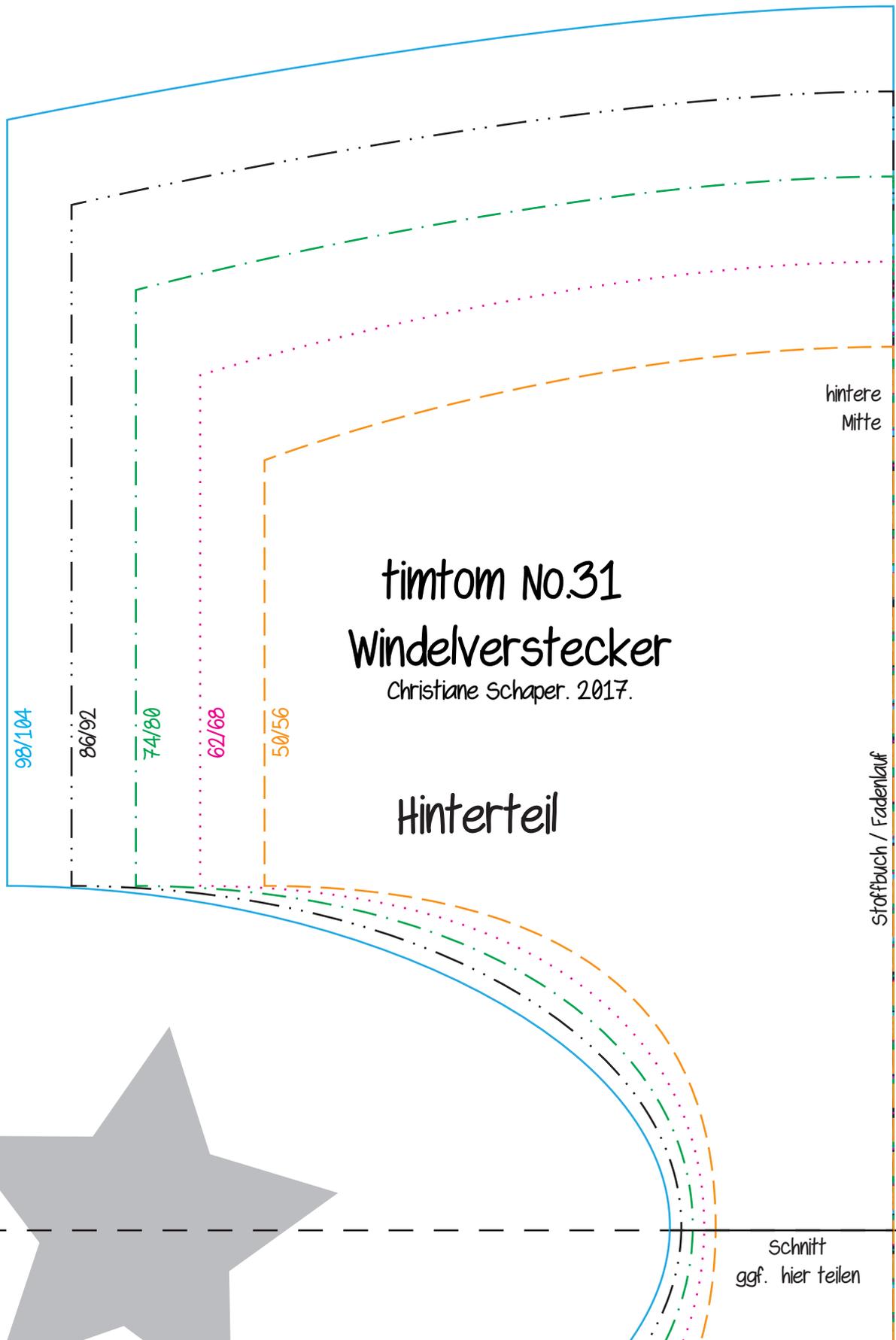


Für ein kräftiges Kind wird das Schnittmuster verbreitert.

Die Höhe der Seitennähte wird übertragen und die Rundung an der Oberkante von Vorder- und Rückenteil wird freihand angepasst, um die Leibhöhe zu erhalten. Der Beinausschnitt wird nach der benötigten Länge gewählt.

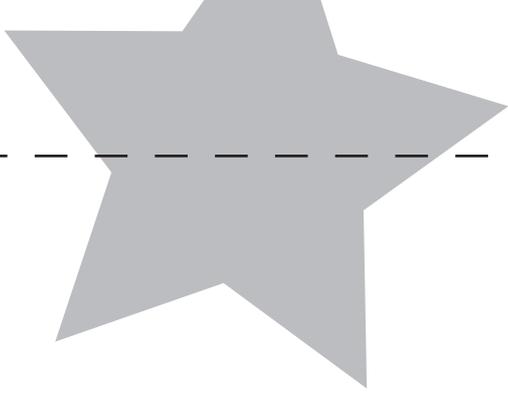


2 x 2 cm

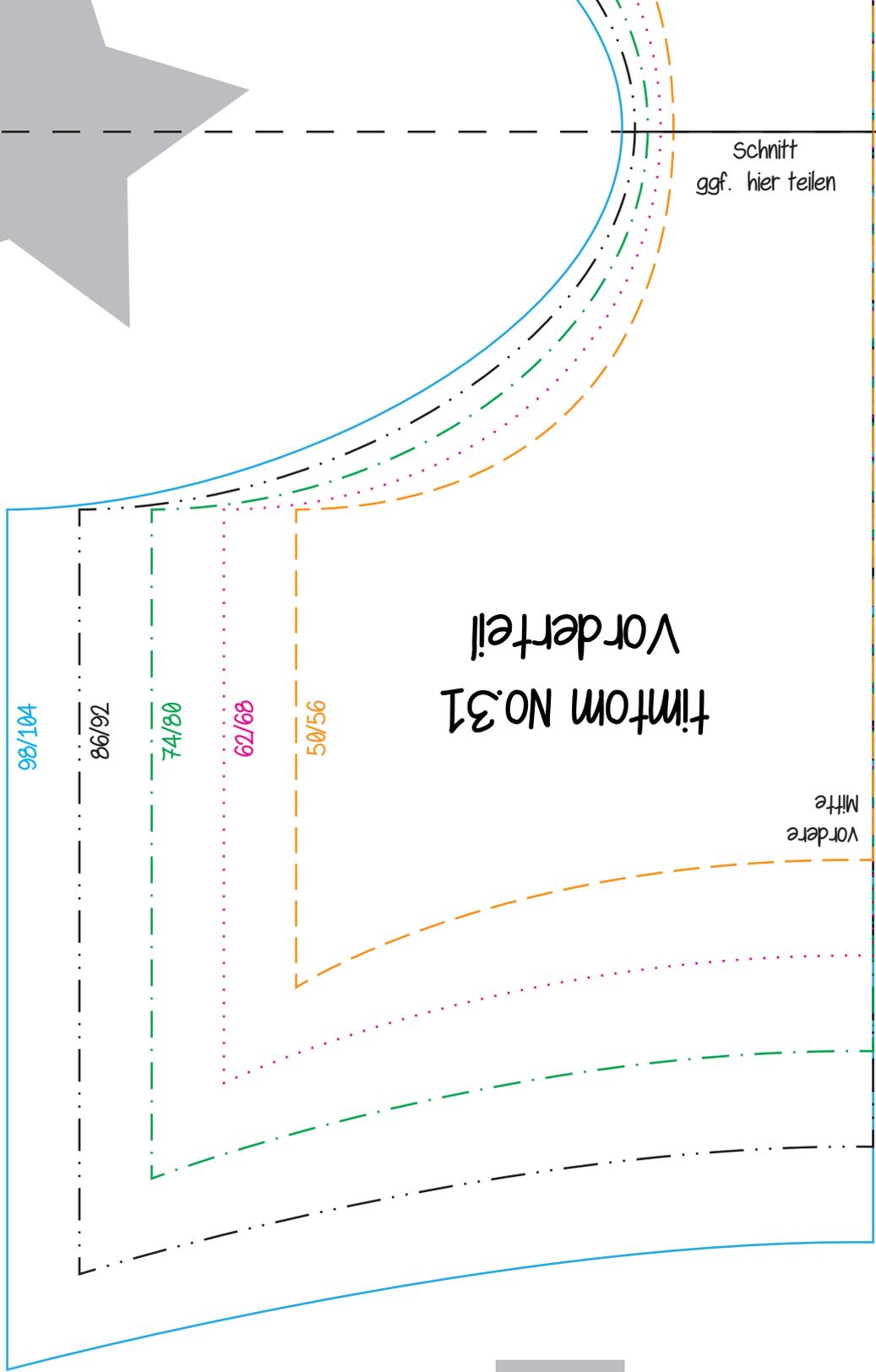


tintom No.31  
Windelverstecker  
Christiane Schaper. 2017.

Hinterteil



Schnitt  
ggf. hier teilen



tintom NO.31  
Vorderteil

vordere  
Mitte

98/104

86/92

74/80

62/68

50/56

2 x 2 cm

